



Kreisschützenverband

Deister – Süntel - Calenberg e. V.

Wettkampfordnung - Bogen

Stand: März 2023

1. Mannschaften

1.1 Jede Mannschaft besteht aus 3 Einzelschützen/innen, die aus allen Wettkampfklassen ab Jugend m+w und älter gebildet werden kann.

Ein Austausch der Schützen von Match zu Match ist erlaubt. Voraussetzung dafür ist, dass alle Schützen die Startberechtigung für den jeweiligen Verein besitzen. Der Austausch bzw. Wechsel eines eingesetzten Schützen ist dem leitenden Wettkampfleiter zu melden.

1.2 Ein Start in Mannschaften verschiedener Vereine ist nicht erlaubt.

Starten mehrere Mannschaften eines Vereins, darf jeder Schütze nur in seiner gemeldeten Mannschaft starten. Ein tauschen von MS 2 in MS 1 usw. ist nicht erlaubt.

2. Startberechtigung

2.1 Startberechtigt für einen Verein sind nur Schützen/innen ab Jugendklasse m/w und älter, die Mitglied des Kreisverbandes Deister-Süntel-Calenberg sind.

Die Schützen müssen bei Wettkämpfen für den Verein startberechtigt und vor Beginn der Saison Mitglied im Verein sein.

Ist der Schütze Mitglied in mehreren Vereinen, gilt die Startberechtigung nur für den in der Lizenz eingetragenen Verein.

2.2 Startberechtigt sind nur Schützen/innen mit dem Olympic – Bogen und einer gültigen Lizenz.

2.3 In jedem Wettkampf (=Match) darf jeweils ein Ausländer je Mannschaft eingesetzt werden.

3. Ablauf des Wettkampfes, Anzahl der Pfeile, Entfernungen, Schusszeit, Defekte

3.1 FITA – Halle, Finalrunden nach FITA Regeln der Olympischen Runde. Je Match sind 27 Pfeile auf 18 m auf die Dreifachauflage zu schießen.

Vor Beginn des 1. Matches sind 30 Minuten Trainingsschießen möglich.

Ein Match besteht aus 3 Passen zu 9 Pfeilen. Diese müssen in 3 Minuten auf die senkrecht angeordneten Dreifachauflagen abgegeben werden.

3.2 Die 3 Mitglieder einer Mannschaft schießen in beliebiger Reihenfolge je 3 Pfeile. Es schießt jeder Wettkämpfer auf seine eigene Scheibe einen Pfeil pro Scheibenbild. Der 1. Schütze schießt auf die erste Reihe der senkrecht angeordneten Scheiben, welche mit **A** bezeichnet sind, der 2. Schütze auf die mit **B** und der 3. Schütze auf die **C** Reihe.

1. Schütze **A**



2. Schütze **B**



3. Schütze **C**



3.3 Die Schützen einer Mannschaft dürfen sich gegenseitig ansagen, wenn sie sich in der Mannschaftsbox befinden, auch dem Schützen auf der Startlinie. Teleskope

dürfen in der Mannschaftsbox verwendet werden. Der Trainer darf aus der Trainerbox ebenfalls ansagen, jedoch kein Fernglas oder Teleskop verwenden.

- 3.4** Es gibt keine Extrazeit für technische Defekte.
Wenn ein Schütze einen technischen Defekt hat, kann ein anderer Schütze der Mannschaft weiter schießen. Ist der Defekt behoben, kann der betroffene Schütze in der noch verbleibenden Zeit seine restlichen Pfeile schießen.
Die Gesamtzeit von 3 Minuten darf jedoch nicht überschritten werden, sonst sind die Pfeile für die Mannschaft verloren.
Hat ein Schütze einen technischen Defekt, kann er auch mit einem Ersatzbogen weiter schießen.
Bei der Materialkontrolle muss der Ersatzbogen abgenommen sein.
- 3.5** Es darf nur ein Schütze auf der Schießlinie stehen, während die beiden anderen Schützen hinter der 1 Meter Linie warten. Vor der 1 Meter Linie darf sich nur ein Schütze der Mannschaft aufhalten.
Der Schütze darf erst dann seinen Pfeil aus dem Köcher ziehen, wenn er auf der Schießlinie steht.
- 3.6** Bei einem vorzeitigen Überschreiten der 1 Meter Linie, Wechselfehler, wird vom Wettkampfrichter beim ersten Verstoß eine Verwarnung angezeigt. Beim zweiten Verstoß die gelbe Karte. Beim dritten Verstoß zeigt der Wettkampfrichter die rote Karte und die Mannschaft bekommt 2 Ringe abgezogen.
- 3.7** Schießt ein Schütze mehr als 3 Pfeile, so wird dem Team der Pfeil mit dem höchsten Wert abgezogen, zusätzlich werden nur die 3 niedrigsten Pfeilwerte des betreffenden Schützen gewertet.
- 3.8** Wenn einer der drei Mannschaftsschützen einen Pfeil vor dem Startsignal oder nach dem Signal für das Ende schießt, wird der Mannschaft der Pfeil mit dem höchsten Wert abgezogen.
- 3.9** Die Schützen einer Mannschaft müssen unterschiedliche Pfeile in Farbe, Nocken und Befiederung verwenden.
- 4. Wertung**
- 4.1** Matches zu 27 Pfeilen nach FITA Regeln jedoch ohne KO System. In dem jeweiligen WK schießt jede Mannschaft gegen jede andere Mannschaft je ein Match. Es sind somit je nach Anzahl der Mannschaften (bei 7 MS = 63 Pfeile) oder entsprechend weniger für jeden Schützen/in pro WK zu schießen.
- 4.2** Für jedes gewonnene Match erhält die Siegermannschaft 2 Punkte; bei Ringgleichheit je 1 Punkt.
Bei Punktgleichheit entscheidet die höhere Gesamtringzahl über die Rangfolge in der Tabelle. Besteht dann immer noch Gleichheit, entscheidet der direkte Vergleich.
- 4.3** Tritt ein Verein zu einem Wettkampf nicht an, so sind alle Matches dieses Wettkampfes mit 0 : 2 Punkten für diesen als verloren zu werten.
- 5. Startgeld**
- 5.1** Für die Kosten der ausrichtenden Vereine wird ein Startgeld pro Mannschaft/Wettkampftag erhoben. Werden zwei Wettkämpfe an einem Tag durchgeführt, erhöht sich das Startgeld entsprechend.

Das Startgeld wird je nach Bedarf auf einer Bogenleitertagung festgelegt, ebenso evtl. Änderungen.

Das entsprechende Startgeld ist direkt vor Startbeginn dem ausrichtenden Verein gegen Quittung zu zahlen.

Das Startgeld wird auch fällig, wenn eine gemeldete Mannschaft nicht antritt.

- 5.2** Pro gemeldeter WK-Mannschaft wird vom jeweiligen Verein zusätzlich ein Startgeld per Rechnung vom Kreisverband eingefordert. Bei Nichtantreten bzw. verspäteten Abmelden einer Mannschaft wird das Startgeld ohne Gegenleistung in Rechnung gestellt (Reuegeld).
- 5.3** Sollte ein gemeldeter Verein an einem Wettkampftag nicht teilnehmen können, hat er sich bis Freitag 12:00 Uhr vor dem stattfindenden Durchgang beim Wettkampfleiter per E-Mail abzumelden. Ansonsten hat er die doppelte Startgebühr an den ausrichtenden Verein zu entrichten. Umgehende Meldung an den ausrichtenden Verein erfolgt durch den Wettkampfleiter-Leiter.

6. Ehrung

Die Siegerehrung soll in einem würdigen Rahmen stattfinden (Kreismeisterschaft). Die Mannschaftssieger erhalten einen Wanderpokal, der im nächsten Jahr graviert zurück zugeben ist. Als Erinnerung wird im darauf folgenden Jahr ein Ablösepokal oder ähnliche Ehrengabe überreicht.

7. Einsprüche

- 7.1** Einsprüche sind sofort und schriftlich an den jeweilig leitenden Kampfrichter unter Beifügung der Einspruchsgebühr zu richten.
- 7.2** Die Einspruchsgebühr beträgt je Einspruch € 80,00.
Bei Ablehnung des Einspruchs verfällt die Einspruchsgebühr.

8. Allgemeine Bestimmungen

- 8.1** Für die Durchführung des Wettkampfes-Bogen ist, soweit nicht anders bestimmt, die gültige Sportordnung des DSB; Teil C Nummer 8 der gültigen RWK-O des NSSV und, soweit die Bestimmungen den vorgenannten Regeln nicht entgegenstehen, Teil A der gültigen RWK-O des NSSV anzuwenden.
- 8.2** Berufungen, die schriftlich einzubringen sind, werden vom eingesetzten Schiedsgericht behandelt und von diesem unter Ausschluss des Rechtsweges endgültig entschieden. Die Berufungsgebühr beträgt je Berufung € 80,00. Bei Ablehnung der Berufung verfällt die Berufungsgebühr.

Schlussbemerkungen

Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten, denn keine WK-O ist für immer vollständig.

8.3 In Kraft treten

Diese Wettkampfordnung (WK-O) ersetzt die WK-O vom Oktober 2017. Alle vorherigen werden damit ungültig.